



23/SVV/1297

Antrag
öffentlich

Schulplanungen gemeinsam angehen

<i>Einreicher:</i> Fraktion CDU	<i>Datum</i> 21.11.2023
------------------------------------	----------------------------

<i>geplante Sitzungstermine</i>	<i>Gremium</i>	<i>Zuständigkeit</i>
06.12.2023	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung
19.12.2023	Ausschuss für Bildung und Sport	Vorberatung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit allen Umlandgemeinden Gespräche über mögliche Schulneubaukooperationen durchzuführen. Dem Ausschuss für Bildung und Sport sind die ersten Ergebnisse, im II. Quartal 2024 zu berichten.

Begründung:

Zuletzt sind Potsdamer Forderungen zur Beteiligung des Landkreises Potsdam-Mittelmark an den Schulbauplänen durch diesen abgelehnt worden. In der aktuellen Schulentwicklungsplanung wurde bereits für den Bereich der Gemeinde Nuthetal ein Versuch unternommen. Auch mit weiteren angrenzenden Gemeinden sollte Gespräche über gemeinsame Schulneubaukooperationen geführt werden.

Anlagen:

1 Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am: 06.12.2023

Titel des Antrages:

Schulplanungen gemeinsam angehen

Drucksache Nr.: 23/SVV/1297

TOP: 7.5

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung

Gemäß §102 Abs. 4 Bbg SchulG ist durch den Träger der Schulentwicklungsplanung (LHP) mit den von der Planung Betroffenen Landkreisen und kreisfreien Städten Benehmen herzustellen. Dies findet regelmäßig im Rahmen der Erarbeitung einer neuen Schulentwicklungsplanung statt.

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

Es bestehen keine finanziellen Auswirkungen.
Durch gemeinsame Schulbauprojekte mit anderen Landkreisen und kreisfreien Städten wird Einsparpotential erwartet.

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

4. Inhaltliche Einordnung

Gemäß §102 Abs. 4 Bbg SchulG findet bereits eine Abstimmung zur SEP mit umliegenden Landkreisen und kreisfreien Städten statt. Dazu gibt es bereits Arbeitsgruppen, welche sich zu den jeweiligen Planungen unterrichten und verständigen, u.a. auch im Rahmen der Benehmensherstellung.

Darüber hinaus wäre denkbar, analog zum gemeinsamen Hauptausschuss, einen gemeinsamen Bildungsausschuss mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark zu vereinbaren, um die Gespräche zum Thema Schulentwicklungsplanung dort fortzusetzen und das weitere Vorgehen zu besprechen.

